

Über PHILIPP HEROLD

Philipp Herold (1991) lebt in Heidelberg und Berlin, ist aber im gesamten deutschsprachigen Raum aktiv. Er arbeitet als freischaffender Autor, Performer, Sprecher und Moderator. Der gelernte Rap MC studierte Kulturwissenschaft und absolvierte anschließend eine Ausbildung zum Studiosprecher. Er wurde zwei Mal deutschsprachiger Vizemeister im Poetry Slam (2011 und 2016) und blickt auf über tausend Auftritte zurück. 2012 war er Ideen- und Herausgeber der Anthologie »Tintenfrische« (Lektora), 2014 erhielt den Martha-Saalfeld-Förderpreis. Zudem ist er bekannt für seine humoristischen Tiergedichte, die er auf Postkarten illustrieren lässt, von denen inzwischen 15 verschiedenen Motive erschienen sind.

Neben unzähligen Live-Events kuratiert und moderiert Herold regelmäßig den Dead and Alive Poetry Slam am Staatstheater Karlsruhe, den Heilbronner Poetry Slam sowie die Word Up! Poetry Slams in Heidelberg und Mannheim. Er nahm zehn Mal in Folge an den deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam teil und engagierte sich in den Organisationskomitees der Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz 2013 (Koblenz) und Baden-Württemberg 2016 (Heilbronn), sowie der deutschsprachigen Poetry Slam Jugendmeisterschaft U20 SLAM 2017 (Heidelberg/Mannheim). Darüber hinaus ist er als Dozent für kreatives Schreiben tätig und gab in den vergangenen Jahren über 200 Workshops.

Herolds Texte wurden in mehreren Textsammlungen veröffentlicht, u.a. in »Die Poetry-Slam-Fibel« (Satyr, 2014), »Gegendentwürfe« (Luxbooks, 2015), »Afterwork mit Sisyphos« (Satyr, 2017). Im Herbst 2018 feierte er sowohl die Premiere seines Soloprogramms »Kulturensohn« als auch die Veröffentlichung seines Slam Poetry Albums »Alles zu seiner Zeit« (Lektora). Zuletzt arbeitete Herold mit dem Cornelsen Verlag zusammen. 2019 erschien ein großes Porträt in »Mein Deutschbuch. Das Deutschbuch.«, danach folgten Auftritte bei der Bildungsmesse didacta und mehreren Deutsch-Fachtagen. Anfang 2020 erschien daran anknüpfend ein Magazin über Poetry Slam im Unterricht, das auf der gleichnamigen Veranstaltungsreihe »Sprachsalon« präsentiert wurde.

2020 brachte er gemeinsam mit der Künstlerin Mila Bublik das »Haiku Tagebuch« heraus. Im Frühling 2021 erschien in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Produzenten Björn Gögge die Spoken Word EP »Von hier an« und im Sommer bereits die nächste Veröffentlichung: Ein Lyrikband zusammen mit Julian Heun als Auftakt der Reihe »7 Tage 7 Gedichte«. Als wäre das nicht genug, erschien im September die Fortsetzung seines ersten Albums – in Form des Buches »Alles zu seiner Zwei« (Lektora).